

Weihnachtsstimmung auch ohne weiße Pracht

Erfolgreicher Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten lockte wieder zahlreiche Besucher an

PIDING (kli) - Bereits seit über 20 Jahren zählt der Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten der Lebenshilfe BGL am 2. und 3. Adventswochenende zu einem der Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr war wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit viel Brauchtum und über 60 Verkaufsständen geboten.

Bereits beim kleinen Spaziergang von den Parkplätzen zum Christkindlmarkt wurden die Besucher von den Pidinger Böllerschützen begrüßt. Am Markt angekommen erwartete sie dann der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein. „Wir hatten an den beiden Adventswochenenden circa 10.000 bis 15.000 Besucher“, freut sich Geschäftsführer Hermann Seeböck im Gespräch mit der Heimatzeitung.

Der Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten der Lebenshilfe BGL war in den vergangenen Jahren zusammen mit den Werkstätten stetig gewachsen, und auch das Angebot der von Behinderten-Werkstätten sowie Partnern aus der Region gefertigten Produkte umfasst nunmehr eine breite Palette. Die Besucher konnten neben hochwertigem Holzspielzeug, Geschreinertem und Getöpftem auch Wachs- und Teppichwaren erstehen. Anregungen für Weihnachtsgeschenke aller Art waren für jeden Geschmack vorhanden. Auch beim jährlichen Rahmenprogramm war von Nervenkitzel bei den zahlreichen Perchtenläufen, besinnlichen Weihnachtsklängen mit den heimischen Musikern bis Mitmachaktionen zum Töpfern alles geboten. Es ist insofern nicht verwunderlich, dass der Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten nicht nur von Einheimischen, sondern auch aus dem benachbarten Österreich und dem Traunsteiner Land-

kreis zahlreich besucht wird. Zur feierlichen Übergabe der Hauptpreise der diesjährigen Tombola moderierte Markus Gollinger von Bayernwelle Südost und konnte so auch die Verantwortlichen zu Wort kommen lassen, die die Hauptpreise zur Verfügung gestellt hatten.

So freute sich beispielsweise Bernhard Löw als Braumeister einer Teisendorfer Brauerei, eine Brauereibesichtigung mit anschließender Verköstigung für zehn Personen zur Verfügung stellen zu können. Auch ein ortsansässiges Autohaus stellte einen der Hauptgewinne in Form eines Wochenendes mit einem Mini zur Verfügung, der an die zwölfjährige Natalie Wallner überreicht werden konnte. Sie wird freilich das Fahren ihren Eltern überlassen, freute sich aber sichtlich über den Gewinn. Auch Theresia Kerner aus Bad Reichenhall konnte sich über eine neue Kaffeemaschine freuen und nahm diese in Form eines Gutscheins von Hermann Seeböck und Bürgermeister Hannes Holzner entgegen. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Tombolalose kommen den Pidinger Werkstätten der Lebenshilfe BGL zugute, die auf Spendengelder angewiesen ist, um den derzeit 235 Menschen mit Behinderungen eine Ausbildung, einen Arbeitsplatz und Freizeitaktivitäten ermöglichen zu können, die sonst nicht finanziert werden könnten. Bürgermeister Hannes Holzner freute sich in



Hermann Seeböck (links), Gewinnerin Natalie Wallner und Landrat Georg Grabner bei der Übergabe der Tombola-Hauptpreise.

Foto: Klinger

seiner Ansprache zur Übergabe der Tombola Hauptpreise über die Brauchtumpflege und die selbst gemachten Produkte, die den Besuchern angeboten werden können, und die den Christkindlmarkt von vielen anderen abheben. Auch Landrat Georg Grabner war zur Preisverleihung und damit dem großen Abschluss des Christkindlmarktes absendend und lobte die gelungene Veranstaltung, die zur Vorweihnachtszeit einfach dazugehört. Für diejenigen, die durch die vielen Kunsthandwerke inspiriert, selbst etwas gestalten wollten, wurde am 2. Adventssamstag eine Mitmachaktion mit Künstler Stefan-

Rohrmoser angeboten, in der selbst Kunsthandwerke aus Ton gestaltet werden konnten. Auch die kleinen Besucher bastelten fleißig und ließen sich von der Märchenfee ins Zauberland entführen. Bei so einem umfangreichen Programm war selbstverständlich auch für das kulinarische Wohl in Form von Ständen mit gebrannten Mandeln, Bosnas und Crêpes des „Bayernwelle Südost“-Teams gesorgt.

So kam am 2. und 3. Adventswochenende trotz der fehlenden weißen Pracht bei den Besuchern des Christkindlmarktes der Pidinger Werkstätten Weihnachtsstimmung auf.